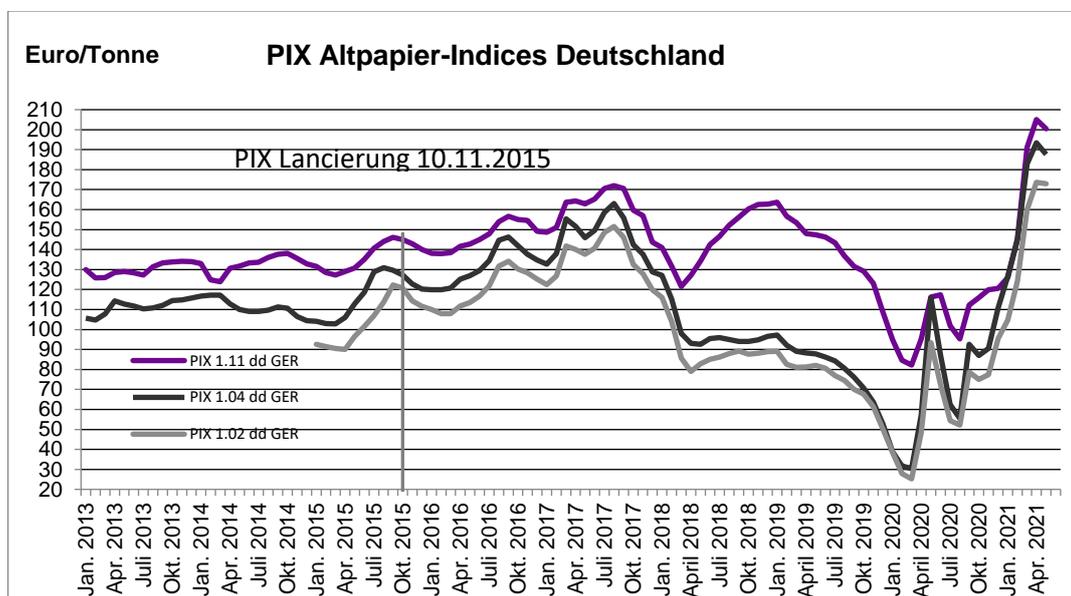


PIX Altpapier-Indices Deutschland

Mai 2021

PIX Altpapier – 8. Juni 2021

Sorte	Index-Wert		Veränderung	Konfidenzintervall (95%)	
Sort. gemischtes Altpapier PIX RCP Mixed 1.02 GER	EUR	172,99	-0,64	171,95	- 174,03
Kaufhausaltpapier PIX OCC 1.04 GER	EUR	187,59	-5,84	185,96	- 189,22
Sortierte Deinkingware PIX ONP/OMG 1.11 GER	EUR	200,36	-4,69	196,71	- 204,01



Hinweis: Jegliche kommerzielle Nutzung der markengeschützten PIX Indices bedarf einer Lizenzvereinbarung mit Fastmarkets FOEX.

Altpapier Deutschland – Nach einer Serie kontinuierlicher Preiserhöhungen in den vergangenen Monaten, die die PIX Preisindices für sortiertes gemischtes Altpapier (1.02) und Kaufhausaltpapier (1.04) auf Rekordwerte von rund 173,63 Euro/Tonne bzw. 193,43 Euro/Tonne im April brachten, machte der Markt im Mai eine Kehrtwende. Marktinsidern zufolge sanken die Preise für 1.02 um durchschnittlich rund 0,64 Euro/Tonne auf 172,99 Euro/Tonne, während die Nennungen für 1.04 um rund 5,84 Euro/Tonne auf 187,59 Euro/Tonne sanken. Die Entwicklung wurde in der Regel auf die trotz mehrerer Feiertage gute Altpapierverfügbarkeit und ein geringes Exportniveau zurückgeführt. Zum Vergleich: Im Mai 2020 lagen die PIX Preisnotierungen für 1.02 und 1.04 bei ca. 93,43 Euro/Tonne und rund 115,83 Euro/Tonne.

Die Preise für sortierte Deinkingware (1.11) gaben Marktteilnehmern zufolge im Mai ebenfalls nach. Die PIX Indices lagen mit rund 200,36 Euro/Tonne etwa 4,69 Euro/Tonne unter den Vormonatswerten. Im April letzten Jahres kostete 1.11 ca. 116,15 Euro/Tonne.

Während die Preisnennungen für 1.04 im Mai typischerweise um rund 10 Euro/Tonne fielen, meldeten einige Marktinsider auch Rückgänge von bis zu 20 Euro/Tonne oder teilweise beinahe unveränderte Monatswerte. Die Preisangaben für 1.02 und 1.11 waren eher gemischt. Marktteilnehmer meldeten für beide Sorten sowohl höhere als auch niedrigere Preise als im Vormonat.

„Ja, die Preise für die Massensorten sind im Mai gesunken“, kommentierte ein Marktinsider. „Die Materialverfügbarkeit begann sich in der zweiten Aprilhälfte deutlich zu verbessern und diese Entwicklungen setzte sich im Mai fort. Das half den Papierfabriken, ihre Lagerbestände deutlich zu erhöhen und versetzte sie in die Lage, Druck auf die Preise auszuüben“, fügte er hinzu.

Mehrere seiner Branchenkollegen teilten diese Ansicht. „Die Exporte nach Asien waren im April und Mai sehr gering, hauptsächlich aufgrund der fehlenden Nachfrage aus Indien, aber auch aus anderen Ländern. Folglich war die Verfügbarkeit von Altpapier sowohl im April als auch im Mai sehr gut, und die heimischen Werke nutzten die Situation und füllten ihre Bestände auf“, sagte einer von ihnen.

Während es den Papierherstellern im Mai gelang, ihre Altpapierbestände aufzustocken, war die Situation auf der Angebotsseite jedoch weiterhin angespannt. „Die Verfügbarkeit war im Mai gut, aber die Nachfrage der heimischen Werke war immer noch sehr hoch, und das Sammelvolumen war weiterhin geringer als vor der Coronavirus-Pandemie. Während die Lagerbestände in den Papierfabriken anstiegen, blieben die der Händler niedrig, da sie fast ihr gesamtes Material verkaufen konnten“, kommentierte ein Marktinsider.

Die nächste Ausgabe von PIX Altpapier-Indices Deutschland erscheint am 13. Juli 2021.

(Quellen: Preise, Preisentwicklung: Fastmarkets FOEX; Kommentar zur Marktentwicklung: Fastmarkets RISI.)